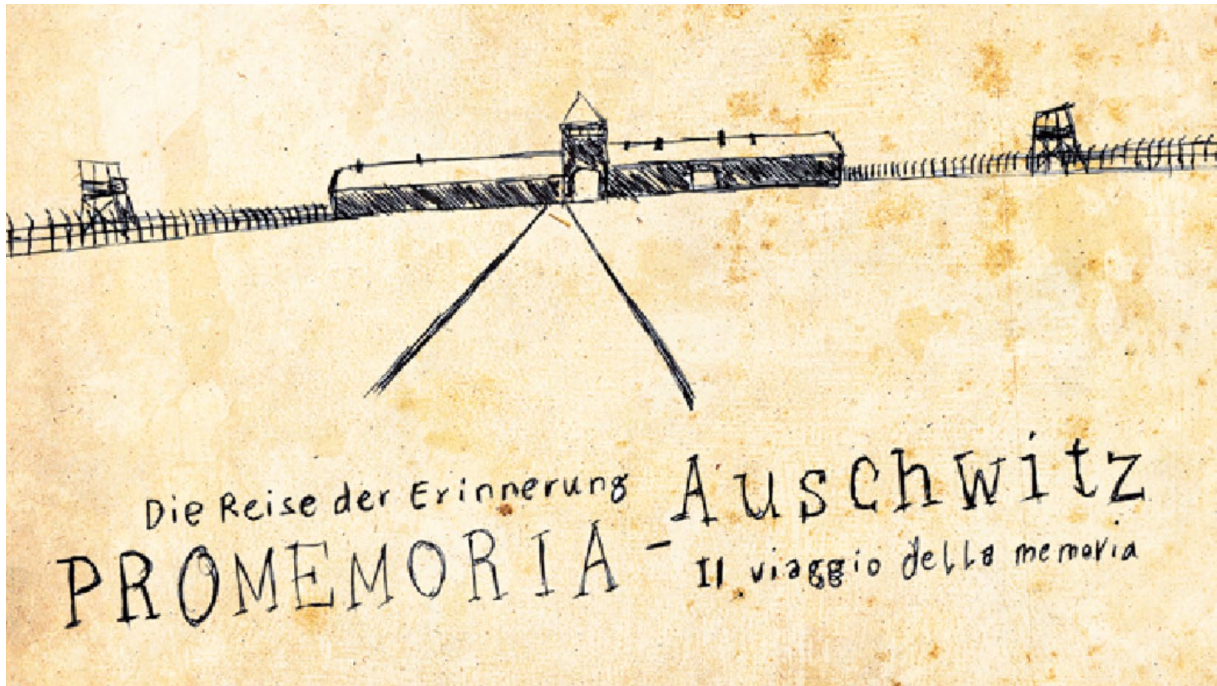


PRESSEMITTEILUNG | COMUNICATO STAMPA



PROMEMORIA_AUSCHWITZ: Die Reise der Erinnerung – Il viaggio della Memoria 2023

-----SEGUE TESTO ITAL -----

Promemoria Auschwitz – Die Reise der Erinnerung ist ein Bildungsprojekt, das jungen Menschen die Möglichkeit bietet, sich mit den Gräueltaten des Nationalsozialismus auseinanderzusetzen und diese mit aktuellen Ereignissen in Kontext zu setzen. Kernstück des Projekts ist die Reise nach Krakau und die Besichtigung der KZ Gedenkstätten Auschwitz und Birkenau. Sie findet vom 16. bis 21. Februar 2024 statt. Das Bildungsprojekt richtet sich an junge Menschen im Alter von 17 bis 25 Jahren und wird in Südtirol von der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD), Arciragazzi und Deina Alto Adige Südtirol durchgeführt, finanziert wird es von der Autonomen Provinz Bozen (Amt für Jugendarbeit/Ufficio Politiche giovanili). Die Anmeldung ist online möglich.

Jugendarbeit wirkt **nationalsozialistischen, rassistischen, extremistischen und totalitären Tendenzen** entgegen und **fördert den Dialog** zwischen Einzelnen und gesellschaftlichen Gruppen. Ein Beitrag dazu, ist das Jugendbildungsprojekt **Promemoria_Auschwitz: Die Reise der Erinnerung**. Seit 2011 lassen sich jedes Jahr knapp 160 junge Menschen aus Südtirol auf dieses besonderes Jugendbildungsprojekt ein, welches von der **Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste**, gemeinsam mit **Arciragazzi** und **Deina Alto Adige Südtirol** angeboten wird. Finanziert wird das Projekt durch Teilnahmebeiträge und vom Amt für Jugendarbeit und dem Ufficio Politiche Giovanili der Autonomen Provinz Bozen.

Gemeinsam geschichtliche Hintergründe erforschen

In diesem Jahr wird die Reise vom **16. Februar bis zum 21. Februar 2024** wieder auf **euromregionaler Ebene** zusammen mit jungen Menschen aus dem **Trentino** (begleitet von Arci del Trentino und Deina Trentino) und dem Bundesland **Tirol** (begleitet von PaiDeina) stattfinden – insgesamt werden über 450 junge Menschen am Projekt teilnehmen. Im Vorfeld der Reise finden verschiedene **Treffen** statt, bei denen die Teilnehmenden auf diese besondere Erfahrung vorbereitet werden. Ebenso gibt

es eine gemeinsame **Nachbearbeitung** der Reise. Die Teilnehmenden werden eingeladen, gemeinsam (lokale) geschichtliche Hintergründe zu erforschen und dann Eindrücke der Gedenkstätten Auschwitz-Birkenau persönlich zu erleben und diese mit aktuellen Ereignissen in Kontext zu setzen und in die Gegenwart zu transportieren. Erinnerung darf auch trotz zunehmendem Alter der Überlebenden nicht verloren gehen. Promemoria_Auschwitz ermöglicht jungen Menschen mehr über die Geschichte zu lernen, gleichzeitig bedeutet es auch, dass es in der Verantwortung jeder und jedes Einzelnen liegt, sich gegen rassistische Denk- und Verhaltensweisen stark zu machen.

Erinnerung wachhalten und Verantwortung für Hier und Heute übernehmen

Die Reise der Erinnerung ist also nicht bloß eine reine Erinnerungsreise, sondern gleichzeitig ein Aufruf auch im Hier und Jetzt Unmenschlichkeit, Diskriminierungen, Ausgrenzungen, Rassismus entgegenzutreten und sozialpolitisches Engagement zu stärken. Die Teilnehmenden, welche von Tutor:innen - Jugendarbeiter:innen und ehemaligen Teilnehmenden - begleitet werden, sind Leuchttürme, die ihre Erfahrungen und Gedanken teilen und so andere ebenfalls zum Leuchten bringen.

.....

PROMEMORIA_AUSCHWITZ: Die Reise der Erinnerung – Il viaggio della Memoria 2023

Le associazioni **Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste, Arciragazzi e Deina Alto Adige Südtirol**, con il sostegno della Provincia Autonoma di Bolzano, programmano il viaggio della memoria 2024 annunciando la partenza del tradizionale "Treno della memoria" a febbraio. Il viaggio si terrà dal **16 al 21 febbraio 2024**.

Dal 2011 la Provincia di Bolzano insieme ad Arciragazzi e all'Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste ha reso possibile il viaggio della memoria per più di 160 ragazzi e ragazze tra i **17 e i 25 anni** ogni anno. Quest'anno il viaggio si terrà ancora a livello **euroregionale**, insieme a ragazzi del Trentino e del Tirolo, dal 16 febbraio al 21 febbraio 2024.

Vero abisso della storia europea, lo sterminio di 6 milioni di ebrei, di rom e sinti, omosessuali e oppositori politici ha segnato come una ferita profonda il nostro continente ed è tema imprescindibile nella formazione delle giovani generazioni. Un tema che può essere studiato anche grazie al viaggio della memoria Promemoria_Auschwitz, portando i nostri ragazzi in quel luogo tragico e unico che sono i campi di Auschwitz e Birkenau.

I nostri 164 partecipanti, insieme ai giovani trentini e tirolesi, affronteranno da qui ad febbraio un percorso di formazione bilingue, con incontri storici di approfondimento, visite al DL Bozen, alla sinagoga di Merano, al Centro di documentazione di Piazza Vittoria e si riuniranno numerose volte - seguiti da tutor ex-partecipanti al "treno" - per lavorare sul tema in workshop e confronti in gruppo. Il viaggio della memoria è un grande progetto plurilingue, che unisce la comunità della nostra provincia, della regione e dell'Euregio lavorando congiuntamente sulla nostra storia comune del Novecento.

Agjd e Arciragazzi, insieme all'Arci del Trentino e al Land Tirol hanno costruito una forte partnership locale che permette un'esperienza di qualità per i nostri giovani in viaggio verso Cracovia e poi negli incontri post viaggio in Trentino e in Alto Adige. I tutor, accompagnatori dei ragazzi, sono

professionisti e ex-partecipanti, formati in anni di esperienze con Deina, coadiuvati da storici locali e dal team regionale di Deina.